

Aeugster



Aeugst am Albis, Aeugstertal, Habersaat, Müliberg und Wängibad

....Dorfleben

Beiträge aus den Vereinen	1-4
Mittsommernacht	2
Gratulationen	3
Panorama	16

....Schule

Neue Klassenbildung	5
Adieu und herzlichen Dank	6-7
Bewegungstag «fit4future»	7
Uf Wiederseh und Grüezi	8

....ref. Kirchgemeinde

Neue Kirchenpflege-Mitglieder	11
Wir danken und verabschieden	12

....Gemeinde

Die neue Jugendarbeiterin	13
Klimaneutral sanieren	14-15
Der neue Gemeinderat	15



*Sogar Schlittschuhe gab's auf dem Sommer-Flohmarkt des Elternvereins.
- Welche Waren am besten liefen, bleibt Geschäftsgeheimnis der Kinder.*

*Diesen Samstag,
5. Juli, veranstaltet der
FC Aeugst wiederum
das traditionelle Schü-
lerturnier, das ganz im
Banne der Fussball-
weltmeisterschaften
steht.*

*Mit WM-Viertelfinal auf
Grossleinwand.*

Stimmung, Fussball und Geselligkeit

Denke global – handle lokal; diesmal nicht aus ökologischer oder ökonomischer, sondern aus sportlicher Sicht. Aus der ersten bis zur sechsten Klasse werden auf dem Bolet zukünftige Shaqiris, Neymars, Messis, Ronaldos, Reus, aber auch Lara Dickenmanns oder Martas zu bewundern sein. Die Teams werden möglichst ebenbürtig aus Schülerinnen und Schülern der ersten bis dritten Klasse für die Unterstufe und aus der vierten bis sechsten Klasse für die Mittelstufe zusammengesetzt. Es heisst also nicht Geiger gegen Trinkler oder Berendts, sondern vielleicht wie letztes Jahr Real Müliberg gegen BSV Hexengraben. Vielleicht heisst der Final auch wie vorletztes Jahr Senegal – Somalia. Sportchef Reto Egli wird bestimmt wieder stimmige Teamnamen kreieren.

Fortsetzung Seite 2

Fortsetzung von Seite 1

Im Anschluss an das Schülerturnier werden sich die vom vielen Hopprufen heiseren Eltern im Elternmatch gegenüberstehen.



Klein-Messi gegen Lara junior und mehr am Samstag auf dem Gallenbüel.

Diesmal ist das berühmte Risotto von Roberto Iseppi nicht nur Übergang in den geselligen Teil, sondern auch Wegzehrung für die beiden WM-Viertelfinals, die wir um 18 und um 22 Uhr im Festzelt auf der Grossleinwand zeigen. Zur Zeit des Redaktionsschlusses waren die Partien noch nicht bekannt, es könnten so brisante Matches wie Argentinien – Schweiz, Spanien – Brasilien, Italien – Elfenbeinküste oder Belgien

– Deutschland sein. Auf jeden Fall bieten wir am 5. Juli Verpflegung, Stimmung, Fussball und Geselligkeit in der Abendsonne bis zum Mondschein an und freuen uns auf zahlreiche Zuschauer, Plaudertanten, Feinschmecker, durstige Kehlen und Fussballfans. ■

Hans Vogel, FC Aeugst

Mittsommernacht

Sachte, in pastoraler Pracht
neigt sich der Tag seinem Ende zu –
verzaubert die späte Abendstunde –
taucht lauschige Ufer und schlummernde Wellen
in sein fliessendes, goldenes Schweigen

Das leise Säuseln von zartgrünem Schilf
umschmeichelt die mystische Stille
Sanft schaukelt mein Boot durch die Mittsommernacht –
entführt mich zum Hochzeitstanz der Libellen
und zwingt mich in ihren Reigen

Die sagemuwobene Offenbarung
wenn Abend- und Morgenrot sich vereinen –
umhüllt meine Seele mit Frieden und Ruh
Das Ruder gleitet aus meiner Hand –
geschehe Dein Wille!

Hedwig Olsson-Lincke

Samariterverein
Stallikon-Aeugst



Helfen ist gut, kompetent helfen ist besser!

eNothilfekurs am Samstag, 20. September

Sie können helfen! Im Nothelferkurs lernen Sie, nach einem Unfall richtig zu reagieren und Erste Hilfe zu leisten. Sie erlangen die Sicherheit, lebensrettende Sofortmassnahmen durchzuführen. Der Kurs ist für den Erwerb des Führerausweises obligatorisch. Im neuen eNothelfer erarbeiten Sie das theoretische Wissen zu Hause am eigenen PC. Für das praktische Einüben der Nothilfe besuchen Sie den siebenstündigen Präsenzkurs in Stallikon mit realistisch gestalteten Fallbeispielen. Der Kurs kostet 135 Franken plus 15 Franken für das eLearning.

Notfälle bei Kleinkindern am Samstag, 13. und 20. September

Der natürliche Bewegungsdrang von Kindern ist gesund und stärkt das Kind. Er führt aber oft zu Stürzen. Verletzungen sind deshalb bei Kleinkindern nicht selten. Auch Krankheiten gehören zum Kinderleben. Im Kurs erhalten Eltern, Grosseltern, Babysitter oder andere Betreuungspersonen von Kindern bis ca. sechs Jahre Sicherheit und Selbstvertrauen im Umgang mit Verletzungen und Krankheiten. Der Kurs findet in Wettswil statt und dauert zweimal vier Stunden und kostet 100 beziehungsweise 150 Franken für Paare.

Und mehr!

Auf Anfrage bietet der SV Stallikon-Aeugst auch Firmenkurse zur Auffrischung der Erste-Hilfe-Kenntnisse sowie Grund- und Refresherkurse in Reanimation an.

Die nächste Monatsübung in Aeugst findet am Mittwoch, 3. September 2014, um 20 Uhr im Schulhaus Gallenbüel statt. Möchten Sie mehr erfahren, wer wir sind und wie wir üben? Schauen Sie spontan vorbei oder melden Sie sich für einen Schnupperbesuch bei Gabriela Baer Berliat, gabriela.baer@gmx.net, 043 466 08 36, an. www.samariter-stallikon.ch ■

Gabriela Baer Berliat

In eigener Sache

Neue Gesichter im Team

Mit dieser Ausgabe begrüsst der «Aeugster....» zwei neue Mitglieder im Redaktionsteam: Der Gemeindepräsident Ruedi Müller übernimmt von seinem Vorgänger Rolf Todesco die Verantwortung für die Gemeindeseiten. Und Jürg Widmer, Mitglied der Kirchenpflege, tritt an die Stelle von Johannes Bartels und ist damit zuständig für die Seiten der reformierten Kirchgemeinde.

Ruedi Müller wohnt seit 1981 in Aeugst, wurde 2001 in den Gemeinderat gewählt und ist seit 2010 Gemeindepräsident. Daneben ist er Inhaber der Unternehmens- und Personalberatung müllerundpartner.

Jürg Widmer wohnt im Aeugster Unterdorf, gemeinsam mit seiner Frau Beatrice. Seit er im Jahr 2000 hierhin zog, engagierte er sich in der Kirchenpflege (2002 - 2006), im Forum Aeugst, in diversen Arbeitsgruppen und Kommissionen (BZO, Energie, Tiefbau) und als Redaktor des vormaligen Kirchen-Mitteilungsblattes «Zifferblatt». Der Bauingenieur ist seit 2011 pensioniert.

Ruedi Müller und Jürg Widmer, seid herzlich willkommen im Team! ■ *Die Redaktion*

Geburtstage 80, 85 Jahre und mehr

Im Juli, August und September gratulieren wir folgenden Jubilarinnen zum Geburtstag:

Den 85. Geburtstag feiert

Frau Charlotte Spinner am 26. August

Den 88. Geburtstag feiert

Frau Ottilia Infanger am 21. August

Den 89. Geburtstag feiern

Frau Berta Forster-Schwarz am 3. August

Frau Olga Lier-Roth am 6. September

Herzliche Glückwünsche zu Ihrem Geburtstag.

Gute Gesundheit, Glück und alles Gute im kommenden Lebensjahr!

Elternverein Aeugst und Tal



Neue Ideen mit erneuertem Vorstand

Der EVA ist mit Schwung in die erste Jahreshälfte gestartet. An dieser Stelle begrüsse ich ganz herzlich unsere beiden neuen Vorstandskolleginnen Claudia Tschupp und Sabine Held – wir freuen uns auf fröhliche und interessante Anlässe im 2014.

Allen Leuten recht getan...

Wir haben uns anfangs Jahr erlaubt, mittels einer Mitgliederumfrage die Wünsche und Erwartungen an den EVA herauszuspüren. Der Rücklauf war sehr erfreulich; dreissig von hundert Mitgliedsfamilien haben uns Feedback gegeben. Daraus haben wir unsere Schlüsse gezogen und sind überzeugt, viele schöne Anlässe im laufenden Jahr anbieten zu können.

Bereits Vergangenheit ist unser Klassiker, der Sommer-Familien-Flohmarkt, welcher mit viel Wetterglück outdoor stattfinden konnte. Die Stimmung war sehr entspannt und viele Spielsachen fanden neue Besitzer.



Die Juni-Anlässe «Besuch bei den Bienen» (ausgebucht!), das «Sommerfest»

(Wetterglück?) und «Besuch der Feuerwehr Affoltern» standen bei Redaktionsschluss in der Endplanung.

Nach den Sommerferien starten wir mit dem Familien-Velotag und der Renner des letzten Jahres, «Igelhaus bauen», wird am 27. September wiederholt! Wir freuen uns, am 1. Oktober den Familien-Herbst-Flohmarkt wieder anbieten zu können. Und unsere Jüngsten wollen wir mit einem Anlass im November überraschen. Infos zu allen Anlässen erhalten die Mitglieder jeweils zwei Wochen im Voraus per E-Mail.

Informationen, Aktivitäten, Mitgliedschaft sowie unsere Bildergalerie sind auf der Website aufgeschaltet: www.elternverein-aeugst.ch.

Wir freuen uns, viele Mitglieder an den Anlässen begrüssen zu dürfen und sind stets um tatkräftige Mithilfe froh! ■ *Sabina Schülin, Präsidentin EVA*

Forum Aeugst



Forum voller Veranstaltungen

Von Südstarts in Kloten bis zum Biotop im Aeugster Wald und von Konzepten bis zur Kultur: Der Verein Forum Aeugst engagiert sich in vielfältiger Weise für ein lebendiges und aktives Dorfleben.

Je drei unserer Mitglieder wurden in diesem Frühjahr in den Gemeinderat, die Primarschulpflege, die reformierte Kirchenpflege und die Sekundarschulpflege Affoltern-Aeugst gewählt. Weitere Mitglieder setzen sich in der Sozialbehörde und der Rechnungsprüfungskommission für unser Dorf ein.

Unsere Arbeitsgruppe Politik hat dem Gemeinderat einen Vorschlag zur Verkehrsberuhigung auf der Allmendstrasse (Höhe Volg) unterbreitet und ist gespannt über die Weiterentwicklung dieser Idee. Weitere Themen der AG Politik sind die Mitarbeit in den kommunalen Arbeitsgruppen Energiekonzept und Gesamtverkehrskonzept, die Auseinandersetzung mit den Folgen möglicher Südstarts vom Flughafen Kloten, die Optimierung des Wanderwegnetzes auf Gemeindegebiet und das Setzen einer «Aeugster Linde».

Einige Frühaufsteher waren im April auf Einladung der Arbeitsgruppe Kultur («kultur pur») früh morgens im Wald zur Wildbeobachtung unterwegs. Am 25. Mai stand ein spannender Abend mit drei Spitzensportlern aus unserem Dorf auf dem Programm: Double- und Tripple-Ironman-Weltmeister Adrian Brennwald, OL-Seniorinnen-Weltmeisterin Yvette Zaugg, und U17-Mountainbike-Junioren-Schweizer-



Willy Weiss (links) beim Briefing fürs Freilegen des zugewucherten Biotops.

meister Roger Aeberli erzählten in lebhaften Bildern von den Höhepunkten in ihrem Sportlerleben. Zu den Anlässen von «kultur pur» ist die ganze Aeugster Bevölkerung herzlich eingeladen (siehe Veranstaltungskalender).

Zur Tradition geworden ist auch der jährliche Naturschutzeinsatz. Unter der Leitung von Ex-Gemeinderat Willy Weiss legten ein gutes Dutzend Mitglieder im Frühjahr ein Biotop im Aeugster Wald frei, das mehr und mehr zugewachsen war.

Neu gebildet hat sich eine Gruppe von Mitgliedern, welche das Anliegen nachhaltigen Handelns über die «Glencore-Diskussionen» hinaus weitertragen möchte. In Planung sind erste Veranstaltungen und Aktivitäten zum Thema «Nachhaltigkeit». Vorstandsmitglied Roger Nötzli würde sich über weitere Mitwirkende freuen.

Der Verein Forum Aeugst zählt über 100 Mitglieder. Gehören Sie auch dazu? Interessieren Sie sich für uns? Auf unserer Homepage (www.forumaeugst.ch) finden Sie unser Vereinsporträt und unsere Statuten. Wir schicken sie Ihnen auch gerne per Post zu. Wenden Sie sich doch einfach an eines unserer Vorstandsmitglieder (Peter Müller, Jürg Widmer, Astrid Elsener, Monica Stoop und Roger Nötzli) oder kommen Sie an eine unserer Veranstaltungen. ■

Peter Müller, Co-Präsident



«kultur pur» auf dem Bolet mit Aeugster Spitzensportlern.

Das Schuljahr 2014/2015: neue Klassenbildung notwendig

Was sich bereits vor längerer Zeit abgezeichnet hat, ist nun eingetroffen. Aufgrund drei aufeinanderfolgenden Klassen mit geringen Schülerzahlen können nicht mehr alle Klassen separat geführt werden.

Bereits im Frühling 2010 haben wir darüber berichtet, dass wir die Pensen der Kindergartenlehrpersonen aufgrund tiefer Schülerzahlen reduzieren mussten. Für den Kindergarten hat sich die Lage in der Zwischenzeit wieder entspannt, da zwei relativ starke Jahrgänge nachgerückt sind. Die Problematik hat sich nun aber auf die Primarstufe verschoben.

Die 1. Klasse mit 13 Schülerinnen und Schülern, die 2. Klasse mit 16 und die 3. Klasse mit 15 Kindern sind sehr klein bemessen. Die Vorgaben des Volksschulamtes lassen es nun nicht mehr zu, dass wir die kleinen Klassen im kommenden Schuljahr einzeln weiterführen. Die Schulpflege hat zusammen mit dem Schulleiter verschiedene Varianten geprüft und entschieden, die 13 Kinder der kleinsten Klasse auf die 3. und 4. Klasse aufzuteilen. Alle Kinder werden jedoch mindestens die Hälfte der Lektionen in ihrer Jahrgangsklasse erhalten.

Wir sind sehr froh, dass wir, obwohl wir weniger Stellenprozente erhalten haben, keiner Lehrperson künden mussten. Dies verdanken wir dem glücklichen Umstand, dass Michelle Wolfer (Klassenlehrperson Unterstufe) ihr Pensum nach der Geburt ihres Kindes reduzieren möchte.

Obwohl manche Eltern der betroffenen Kinder mit einiger Skepsis auf die neue Situation reagiert haben, freut es uns umso mehr, dass sie am Elternabend im Mai unserer Schule und den Lehrpersonen mit Applaus ihr Vertrauen ausgesprochen haben. Dies ist sicher die beste Voraussetzung, um den Lernerfolg und die Sozialkompetenz unserer Kinder zu unterstützen! Wir unsererseits werden alles daran setzen, dass mit der neuen Klasseneinteilung jedes Kind optimal profitieren wird.

Die zwei Doppelklassen werden bis auf weiteres so geführt. Um wieder auf Jahrgangsklassen umstellen zu können, müssten mehr als sechs Kinder in diesen Klassen dazu kommen. Erfahrungsgemäss kommen während den sechs Jahren Primar- und Mittelstufe jedoch nur zwischen einem bis zwei neue Kinder dazu. Aufgabe der Schulpflege ist es, diese Entwicklung gut im Auge zu behalten und entsprechende Schritte einzuleiten. ■ *Verena Commissaris, Schulpflegerin*



Das «Märchen-Schulzimmer», gezeichnet von Laurence, (3. Klasse) und Mia, (1. Klasse).

12 Jahre und 4 Jahre und 9 Monate = Adieu und herzlichen Dank!

Wieder neigt sich eine Legislatur dem Ende zu und mit ihr verabschieden sich gleich zwei Schulpflegemitglieder und die Schulpräsidentin.

Vor 12 Jahren hat Rebekka Manso den Sprung ins kalte Wasser gewagt und wurde als Präsidentin in die Schulpflege gewählt. Ihre Motivation, sich für dieses Amt zur Verfügung zu stellen, umschrieb sie im Frühling 2002 wie folgt: «Wir wollen unsere Kinder stark machen für die Zukunft; dazu gehört auch eine gute schulische Bildung. Deshalb möchte ich Lehrer und Eltern in ihrer positiven Zusammenarbeit unterstützen.»



Rebekka Manso

In den letzten 12 Jahren hat sich in der Volksschule sehr viel verändert. Hauptaufgabe war sicherlich die Umsetzung des neuen Volksschulgesetzes. Früher war die Schulpflege sowohl operativ wie auch strategisch für die Schule verantwortlich. Es gab weder

eine Schulleitung noch eine Schulverwaltung. So mussten vom Protokoll bis zum Mitarbeitergespräch alle Arbeiten von der Schulpflege erledigt werden. Viel Zeit nahm auch die Elternarbeit in Anspruch, und nicht selten wurde Rebekka an Wochenenden von besorgten Eltern angerufen – kurzum: ein Rund-um-die-Uhr-Job, den Rebekka nebst ihrer beruflichen Tätigkeit und ihrer Rolle als Mutter mit grossem Engagement und Herzblut in Angriff nahm. Sie hat sich zudem mit schulpolitischen Themen befasst und sich so ein umfassendes Wissen rund um die Schule angeeignet.

Nach drei Legislaturperioden als Schulpräsidentin meint Rebekka nun, dass es Zeit sei, die Verantwortung abzugeben und sich neuen Aufgaben zuzuwenden. Von Amtsmüdigkeit kann jedoch nicht die Rede sein! Auch nach 12 Jahren haben wir Rebekka motiviert und mit offenen Ohren und einem offenen Herzen für die Anliegen der Schule und deren Mitarbeiter erlebt. Die Schule war für Rebekka während dieser langen Zeit nie nebensächlich, obwohl es ein Nebenamt ist. Dafür möchten wir ihr von Herzen danken.

Wir wünschen Rebekka alles, alles Gute und viel Freude bei ihrer neuen Aufgabe im Gemeinderat.



Maya Pfyl

Maya Pfyl war verantwortlich für das Ressort Liegenschaften. Sie verlässt uns nach vier Jahren aus familiären und beruflichen Gründen.

Die grösste Herausforderung während dieser Zeit war sicher die Sanierung des Schulhauses Gallenbüel 1 und des Abwartshauses. Obwohl Maya nicht vom Fach ist, hat sie sich seriös und engagiert mit der Thematik auseinandergesetzt. Viele Sitzungen – und sicherlich auch Nerven! – waren notwendig, um die verschiedenen Bedürfnisse abzuholen, Kompromisse zu treffen, Entscheidungen zu fällen, und natürlich musste ein Budget eingehalten werden.

Mit ihrer ruhigen Art hat Maya dies erfolgreich gemeistert. Auch mit Themen wie Wegrechtserteilung, Leitungsbaurecht oder

Pachtland musste sie sich auseinandersetzen – auf jeden Fall ein spannendes Ressort, welches Maya sehr umsichtig und gewissenhaft geführt hat.

Wir danken Maya ganz herzlich für ihre Arbeit für unsere Schule und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.

Neun Monate war Diana Riedel für unsere Finanzen verantwortlich. Sie hat sich aus familiären Gründen für die nächste Legislatur leider nicht mehr zur Wahl gestellt. In dieser kurzen Zeit hat



Diana Riedel

sich Diana sehr kompetent und professionell um unsere Finanzen gekümmert – ihr gutes Auge für Zahlen wird uns fehlen und

wir danken ihr von Herzen für ihr Engagement für unsere Schule.

Als neue Schulpflegemitglieder haben sich Marianne Ringger, Sibylle Ziltener und David Herzig zur Verfügung gestellt. Wir freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit und wünschen allen viel Freude und Elan für die neuen Aufgaben. An der ersten Schulpflegesitzung nach den Sommerferien werden wir uns konstituieren und darüber in der nächsten Ausgabe informieren. ■

Die Schulpflege

Fit für die Zukunft

Der diesjährige Bewegungstag der Schule Aeugst fand zusammen mit «fit4future», einer Initiative der Clevelen Stiftung, statt.

Der bei den Schülerinnen und Schülern sehr beliebte Bewegungs- und Sporttag wurde dieses Jahr unter «Regie» von «fit4future» durchgeführt. Nach dem gemeinsamen Warm-up in der Turnhalle – was an diesem nasskalten Morgen besonders nötig war – begaben sich die Kinder in jeweils zwei Altersstufen durchmischten Gruppen auf einen Parcours mit sechs ideenreichen, sportlich-spielerischen Posten. Ob Piratenschatz ergattern, Büchenschüssen, Gleichgewicht halten auf dem Pedalo oder die witzige Hosen-Stafette – die wegen dem Regenwetter verständlicherweise nicht bei allen Kindern gleich gut angekommen ist – es hatte für jedes Kind etwas dabei.

Trotz Regen und Kälte waren die Kids motiviert unterwegs und haben die Posten mit grossem Einsatz und viel Freude gemeistert. ■

Gabi Pfister, Mitglied Elternrat



Warm-up in der Turnhalle mit allen Kindern.

Uf Wiederseh und Grüezi

Neue Lehrpersonen für die Handarbeit und den Kindergarten werden ab dem neuen Schuljahr für unsere Schule tätig sein. Und endlich können wir auch mit der Schulsozialarbeit starten.

Während drei Jahren hat Natalie Güttinger als Handarbeitslehrerin an unserer Schule gearbeitet. Da sie seit letztem Herbst in Stäfa wohnt, hat sie sich wegen des langen Arbeitsweges entschieden, eine Stelle in ihrer Nähe zu suchen. Wir danken Natalie herzlich für ihre Arbeit für unsere Schule und wünschen ihr viel Freude an ihrem neuen Arbeitsort.

Zwei Jahre unterrichtete Gaby Schuler mit einem Kleinpensum als Handarbeitslehrerin. Sie hat nun eine Stelle an einer Oberstufe gefunden, wie es ihr Wunsch war. Wir danken Gaby herzlich für ihr Engagement an unserer Schule und wünschen ihr alles Gute für ihre Zukunft.

Wir freuen uns, dass wir für das neue Schuljahr Claudia Raubo als neue Handarbeitslehrerin gewinnen konnten.



Claudia Raubo

Claudia Raubo hat bereits von März bis April 2014 ein längeres Vikariat an unserer Schule gemacht. Sie fand schnell einen guten Draht zu unseren Schülerinnen und Schülern

und hat sich gut in unser Team integriert. Claudia Raubo bringt nicht nur eine grosse Erfahrung als Handarbeitslehrerin mit, sie hat auch während einigen Wintern in Thailand in der Reisebranche gearbeitet.



Tatjana Geiger

Im Kindergarten Blau wird ab dem August 2014 Tatjana Geiger jeweils am Donnerstag und am Freitag unterrichten. Tatjana Geiger arbeitet zurzeit als Kindergärtnerin in Affoltern am Albis und bringt viel Erfahrung und Engagement mit.

Der Name «Geiger» sagt sicher vielen etwas: Ja, Tatjana ist die Ehefrau von unserem Mittelstufenlehrer Ruedi Geiger. Zusammen haben sie zwei Söhne, die bereits in Ausbildung sind. Wir freuen uns, dass Tatjana in unserem Kindergarten arbeiten wird.

Schulsozialarbeit

Die Suche nach einer geeigneten Schulsozialarbeiterin hat sich schwieriger gezeigt als angenommen. Wir freuen uns sehr, dass nun Gabriela Zink nach den Sommerferien bei uns arbeiten wird.

Gabriela Zink stammt ursprünglich aus Oberstorf im Allgäu. Zurzeit arbeitet sie im Schlupfhuus in Zürich. Ihr Wunsch ist es, vermehrt in der Prävention zu arbeiten und daher wechselt sie in die Schulsozialarbeit. Gabriela Zink ist vom AJB (Amt für Jugend- und Berufsberatung) mit 65 Prozent angestellt. Davon wird sie 25 Prozent für uns und 40 Prozent für die Primarschule Affoltern am Albis arbeiten. ■

Ernst Langenegger, Schulleiter

agendagendagendagendagendagendagenda

Veranstaltungen

Aeugster Vereine, Gemeinde, Schule

Mittwoch, 2. Juli

- 14.00 **Besuch der Feuerwehr Affoltern**, für 1.-5.-Klässler. *Elternverein Aeugst*
- 18.00 - 20.00 **Blutspenden** in der Turnhalle Gallenbüel, *Samariter Verein (SV) Stallikon-Aeugst*
- 19.00 **Forum Abend-Stamm** im Rest. Eichhörnl. *Forum Aeugst*

Freitag, 4. Juli

- ab 19.00 **Boule-Spielen und Bräteln** auf dem Bolet. *Forum Aeugst*

Samstag, 5. Juli

- ab 15.00 **Schüler-Fussballturnier**, auf dem Gallenbüel. *FC Aeugst*
- 18.00 & 22.00 **WM-Viertelfinals** auf Grossleinwand im Festzelt auf dem Gallenbüel. *FC Aeugst*

Sonntag, 6. Juli

- 17.00 - 22.00 **Musik und «Teilete»** beim kleinen Holzhaus am Türlersee auf der Aeugsterbergseite. Buffet, wozu alle Teilnehmer beitragen. Gemeinsames Musizieren zu Liedern der 70er und 80er Jahre, geführt von Peter Müller mit seiner Gitarre. *Forum Aeugst*

Mittwoch, 9. Juli

- 19.30 **«E chopflaschtige Sach»**, Samariter-Monatsübung im Werkgebäude Stallikon. *SV Stallikon-Aeugst*

Freitag, 13. Juli

- ab 19.00 **Boule-Spielen und Bräteln** auf dem Bolet. *Forum Aeugst*

Samstag, 14. Juli

- 08.30 - 12.00 **Sonderabfall-Sammlung** beim Volg

Samstag, 2. August

- 09.00 - 10.00 **Kleinmetall-Sammlung** (Gusseisen, Stahl, Blech, Kupfer, Messing, z.B. Drähte, Nägel, Schrauben etc.), Sammelstelle im Dorf
- 10.15 - 11.00 **Kleinmetall-Sammlung**, Sammelstelle im Tal

Mittwoch, 6. August

- 19.00 **Forum Abend-Stamm** im Rest. Eichhörnl. *Forum Aeugst*

Dienstag, 26. August

- ganzer Tag **Seniorenreise**, Fahrt ins Blaue. *Frauenverein Aeugst*

Samstag, 30. August (evtl. 31. August.)

- Velotag**, Familienanlass für Gross & Klein. *Elternverein Aeugst (EVA)*

Mittwoch, 3. September

- 19.30 **«Immobilisiert»**, Samariter-Monatsübung, Schulhaus Gallenbüel. Schauen Sie spontan vorbei oder melden Sie sich für einen Schnupperbesuch bei Gabriela Baer Berliat, gabriela.baer@gmx.net, 043 466 08 36, an. *SV Stallikon-Aeugst*

Freitag, 5. September

- 19.00 **Spaghetti- & Filmplausch**, *EVA Aeugst*

Samstag, 13. September

- ab 08.00 **Altpapiersammlung**. Das Altpapier ist gebündelt bereitzustellen. Kein Karton.
- 09.00 - 15.00 **Kurs: Notfälle bei Kleinkindern** (2. Teil am 20. September!) im Türmlihaus Wettswil. Info & Anmeldung bei Maria Günter, kurse@samariter-stallikon.ch, 044 710 44 79. Vgl. Seite 2. *SV Stallikon-Aeugst*

Montag, 15. September

- ganzer Tag **Schulfrei**, Knabenschiessen. Die Villa Kunterbunt ist offen. *Primarschule Aeugst*

Samstag, 20. September

- 09.00 - 17.00 **Nothelfer-Kurs**: Präsenzkurs im Werkgebäude Stallikon. Info & Anmeldung bei M. Günter, siehe 15.9. *SV Stallikon-Aeugst*

Donnerstag, 25. September

- ab 18.00 **Machen Sie Ihr Haus startklar für die Zukunft! Info-Veranstaltung** im Kulturraum Schulhaus. (Vgl. Seite 14/15). *Energiekommission Aeugst*

Samstag, 27. September

- 09.30 - 12.00 **Igelhaus bauen**, Werkraum Schulhaus Gallenbüel. *EVA Aeugst*

Mittwoch, 1. Oktober

- 14.00 - 17.00 **Herbst-Familien-Flohmarkt**, Kulturraum Schulhaus Gallenbüel. *EVA Aeugst*
- 20.00 **«Verschideni Schichte»**, Samariter-Monatsübung, Werkgebäude Stallikon. *SV Stallikon-Aeugst*

Denk dran

Bibliothek-Öffnungszeiten während der Sommerferien

- 14.-18. Juli und 11.-16. August:** Montag 18.00-20.00 und Samstag 10.00 - 12.00
- 19. Juli -10. August:** Die mittleren drei Ferienwochen bleibt die Bibliothek geschlossen. Die Lesebänke werden aber stets mit Medien aktualisiert.

Lesebänke

- Bis Mitte September:** an drei Orten in Aeugst zum Verweilen und Schmökern.

KommBox

- Noch bis 21. August:** waldsichten, Ausstellung von Hermann Hess.

Gottesdienste

in der reformierten Kirche Aeugst am Albis
(oder am speziell angegebenen Ort)

Sonntag, 6. Juli, 10.00

Familiengottesdienst zum Schuljahresschluss und Ferienbeginn, Pfarrerin Bettina Stephan und Gemein-
deleiter der kathol. Pfarrei Affoltern, Pedro Guerrero
Apéro in Chilestube und Pfarrhausgarten

Sonntag, 13. Juli, 9.30

Kein Gottesdienst in Aeugst
Regional-Gottesdienst in Obfelden,
Pfarrerin Bettina Ferrat

Sonntag, 20. Juli, 10.00

Kein Gottesdienst in Aeugst
Regional-Gottesdienst in Ottenbach,
Pfarrerin Elisabeth Armingeon

Sonntag, 27. Juli, 10.00

Regional-Gottesdienst in Aeugst mit Taufe von
Marie Czasch, Pfarrerin Bettina Stephan

Sonntag, 3. August, 10.00

Kein Gottesdienst in Aeugst
Regional-Gottesdienst in Hedingen,
Pfarrer Walter Hauser

Sonntag, 10. August, 10.00

Kein Gottesdienst in Aeugst
Regional-Gottesdienst in Affoltern,
Pfarrer Thomas Müller

Sonntag, 17. August, 10.00

Regional-Gottesdienst in Aeugst,
Pfarrerin Bettina Stephan

Sonntag, 24. August, 10.00

Gottesdienst, Pfarrer Stefan Morgenthaler

Sonntag, 31. August, 10.00

Gottesdienst, Pfarrerin Bettina Stephan

Sonntag, 7. September, 10.00

Gottesdienst, Pfarrerin Bettina Stephan

Sonntag, 14. September, 10.00

Gottesdienst, Pfarrerin Bettina Stephan

Sonntag, 21. September, 10.00

Bettags-Gottesdienst mit Zweitklässlern und
Landfrauen. Pfarrerin Bettina Stephan, Katechetin
Marlies Schmidheiny

Sonntag, 28. September, 10.00

Gottesdienst, Pfarrer Jürgen Schultz

Sonntag, 5. Oktober, 10.00

Regional-Gottesdienst in Aeugst,
Pfarrerin Bettina Stephan

JuKi (Jugendkirche)

Kinder und Jugendliche der 5. Klasse bis 2. Oberstufe

Mittwoch, 3. September

Projekt Jugendkirche «anders sehen» – Blinde Kuh
in Zürich (8. Klasse)

Samstag, 27. September

Projekt Jugendkirche «Sonnenaufgang auf dem Albis»
(5. Klasse)

Kolibri

«ChinderChile» für Kinder von 4 bis 7 Jahren

Freitag, 29. August, 16.30 - 18.00

Freitag, 26. September, 16.30 - 18.00

Geschichten und Basteln in der Chilestube

Sing-Werkstatt

in der Kirche Aeugst mit Eva Stückelberger

Mittwoch, 2. Juli, 17.00 - 18.00

Mittwoch, 3. September, 17.00 - 18.00

Mittwoch, 1. Oktober, 17.00 - 18.00

Für alle, die Freude am Singen haben!

Senioren

Mittwoch, 9. Juli, 11.30

Gemeinschaftsessen im Restaurant Eichhörnli

Mittwoch, 16. Juli, 14.30

Talertreff im Pegasus

Mittwoch, 13. August, 11.30

Gemeinschaftsessen im Restaurant Eichhörnli

Dienstag, 26. August

Fahrt ins Blaue, organisiert vom Frauenverein
Aeugst und Tal

Mittwoch, 10. September, 11.30

Gemeinschaftsessen im Restaurant Eichhörnli

Mittwoch, 17. September, 14.30

Talertreff im Pegasus

Donnerstag, 25. September, 14.00

Seniorenachmittag in der Chilestube, Ferienerin-
nerungen an die gemeinsamen Tage in Lenk

Ihr Pfarramt Aeugst am Albis

Bettina Stephan, Pfarrerin, Tel. 044 761 44 74
bettina.stephan@zh.ref.ch, www.kirche-aeugst.ch

Pfarramtsvertretung vom 28.7. – 11.8. (Ferien):
Pfarrerin Elisa-Maria Jodl Huppenbauer, Looren-
strasse 25b, 8910 Affoltern, Tel. 044 760 18 08

Mitteilungen der Kirchenpflege

Die neu gewählten Mitglieder der Kirchenpflege

Am Wahlsonntag, 30. März 2014, wurde mit Jürg Widmer ein neues Mitglied der Kirchenpflege gewählt. In der Zwischenzeit hat sich auch Trudy Baer für diese Behörde beworben. Das Team der Kirchenpflege freut sich sehr, dass bald wieder ein weiterer Sitz besetzt werden kann. Lassen wir die beiden sich hier mit eigenen Worten vorstellen:



Trudy Baer
In Aeugst geboren und aufgewachsen, bin ich im Jahr 1969 mit meinem Mann und den zwei Kindern wieder ins kleine Dorf zurückgekommen. Nun als Seniorin freue ich mich auf meine neue Aufgabe in der Kirchenpflege. Gerne werde ich mich dafür einsetzen,

für unser Dorf von der kirchlichen Seite her etwas für die Allgemeinheit zu tun.



Jürg Widmer
Pensioniert und jetzt viel Zeit für Neues – nein, das war nicht der Grund meiner Bewerbung für dieses Amt. Vier Jahre, 2002-2006, war ich bereits einmal in dieser Behörde, musste dann aber einsehen, dass dieses Amt, die berufliche Belastung und unser Hausbau in Aeugst eine zu

grosse Aufgabe war. Heute – entlastet von Beruf und Bauen – möchte ich nochmals einen Beitrag zum Kirchenleben in Aeugst leisten, einer Kirche, deren Wert in unserer Gesellschaft kürzlich wieder im Fokus stand: Diakonie, Bildung, Gottesdienst und Musik, Dienst am Mitmenschen. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit unserer Pfarrerin und der Kirchenpflege.

Die Ressort-Verteilung in der Kirchenpflege

Die neugewählte Kirchenpflege hat sich konstituiert – ein Begriff, der für die Verteilung der Ressorts einer Behörde verwendet wird. Unter der Voraussetzung der Wahl von Trudy Baer haben sich die Mitglieder der Kirchenpflege auf die unten ersichtliche Ressort-Verteilung geeinigt. ■

Ressort	Verantwortlich Stellvertretung	Baer Trudy	Huber Iris	Rudow Ulrike	Schmidheiny Hanno	Widmer Jürg
Präsidium						
Personelles						
Finanzen						
Aktuariat						
Liegenschaften						
Kommunikation						
Gottesdienst & Musik						
Freiwilligenarbeit						
Diakonie						
Bildung						
Spezialaufgaben						
Baukommission						
Delegierte Kappelerpflege						
Delegierte Paarberatung						
Vizepräsidium						

Wir danken und verabschieden Corinne Imthurn und Johannes Bartels

Mit der in der Aeugster Kirche Mitte Mai endenden Amtsperiode 2010/2014 traten zwei verdiente Kirchenpfleger nach acht Jahren zurück. Beide hatten während je einer Amtsperiode nebst ihren Ressorts auch das Amt des Vizepräsidiums inne, das bei uns ähnlich organisiert ist wie bei den Amerikanern (man hat eigentlich nichts zu tun, muss aber immer bereit sein, falls der Präsident plötzlich ausfallen sollte).

Corinne Imthurn war in ihren acht Jahren hauptsächlich für das Ressort Bildung zuständig. Sie hat massgeblich dazu beigetragen, dass wir in Aeugst den kirchlichen Unterricht nach den neuen Vorgaben der Landeskirche umgesetzt haben und nun die reformierten Kinder von der 2. bis zur 4. Klasse durch unsere beiden Katechetinnen ausserschulisch mit dem reformierten Glauben bekannt machen. Sie hat auch, zusammen mit verschiedenen Müttern aus der Gemeinde, unser Angebot für Kinder im Vorschulalter, die ChiChi – heute Kolibri –, verantwortet und mitbetreut. Daneben war sie auch für das Ressort Gottesdienst und Musik zuständig: bei uns in Aeugst mit Bettina Stephan, Christan Stucker und Eva Stückelberger durchwegs ein «Schoggijob», wie Corinne auch selbst so schön sagt.

Johannes Bartels war in seinen acht Amtsjahren für das Aktuariat und die Kommunikation zuständig. Als unser Aktuar hat er über all die Jahre zwei Bücher geschrieben, nämlich je eines pro Amtsperiode. Die rund 100 Protokolle haben einen Umfang von insgesamt über 500 Seiten. Es war immer wieder beeindruckend, mit welcher Präzision diese Protokolle unsere Sitzungen abgebildet haben und uns in unserer Arbeit unterstützten. In den ersten Jahren war Johannes auch Chefredaktor unseres «Zifferblattes» und war dann massgeblich am Aufbau der nun seit einiger Zeit erscheinenden Dorfzeitung «Aeugster....» beteiligt. Er betreute auch unseren Internet-Auftritt und hat ihn vor kurzem in die aktuelle, moderne Fassung gebracht.

Unsere Gemeinde lebt davon und ist darauf angewiesen, dass es Menschen gibt unter uns, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen, und sich nicht scheuen, sich der Wahl durch die Gemeinde zu stellen und sich dann manch Interessantem, manch Schönerem, aber auch Schwierigem auszusetzen. Das haben auch Corinne Imthurn und Johannes Bartels in den letzten acht Jahren getan. Sie haben ihre Zeit und Kraft in den Dienst unserer Gemeinde gestellt.

Liebe Corinne und lieber Johannes, euer Engagement ist nicht selbstverständlich gewesen – und wir möchten euch beiden persönlich, aber auch im Namen unserer Gemeinde, von Herzen danken für eure Arbeit und euer Engagement und für alles, womit ihr das Leben und die Lebendigkeit unserer Gemeinde erhalten, gefördert und unterstützt habt. Es ist sehr, sehr viel gewesen und ihr werdet uns und vielen anderen fehlen. ■

Pfarramt und Kirchenpflege

Eine Vertrauensperson für die Jugend

Der Gemeinderat engagiert Tanja Bühler als Aeugster Jugendarbeiterin.

«Die Jugendlichen benötigen eine professionelle Anlaufstelle, eine unabhängige Vertrauensperson mit unkompliziertem Zugang.» – Das war ein wichtiges Fazit aus der Erhebung letzten Sommer zur noch provisorisch geführten Jugendarbeit. Inzwischen ist sie dank des Entscheids der Gemeindeversammlung vom Oktober 2013 definitiv und mit 25 Stellenprozenten dotiert. Tanja Bühler nahm die Arbeit Anfang Juni auf und stellt sich gleich selber vor:

Nach dem herzlichen Empfang vom Villa-Rosa-Team freue ich mich umso mehr auf die Zusammenarbeit mit den Jugendlichen und dem Team. Im Juni wurde mir von der Gemeinde die Jugendarbeit anvertraut. Als Katechetin der Kirche Aeugst kenne ich

das Dorf bereits ein wenig und vor Kurzem zog ich mit meinen Sieben-sachen nach Aeugst, wo ich mich bereits gut eingelebt habe.

Nach meiner Ausbildung zur Polygrafen beschloss ich, der Jugendarbeit ganz und gar nachzugehen. Auf Umwegen studierte ich Theologie und engagiere mich seit einem guten Jahrzehnt in der Kinder-, Jugend- und Familienarbeit.

Erfahrungen in der Jugendarbeit sammelte ich als Cevi-Leiterin und als Mitleiterin im Jugendtreff in meiner Schulgemeinde im Zürcher Oberland. Weiter zog es mich in den Cevi-Regionalverband, wo ich für die Ausbildung der Frauen bei J&S (Jugend und Sport) verantwortlich war.



Tanja Bühler, Jugendarbeiterin

Besonders freue ich mich auf spannende Projekte gemeinsam mit euch Jugendlichen und dem Villa-Team. Wer mich noch nicht kennt, ist herzlich auf einen Ice Tea und eine Runde Billard in der Villa Rosa eingeladen. Kommt einfach vorbei, ich freue mich darauf, euch kennenzulernen und bin auf eure Ideen gespannt, welche wir zusammen verwirklichen werden. Bis bald in der Villa Rosa! ■

Tanja Bühler, Jugendarbeiterin

Impressum «Aeugster...»

seit 2012

Herausgeber:

Verein Kommunikation Aeugst am Albis, 8914 Aeugst

Vereins-Mitglieder:

Politische Gemeinde Aeugst, Schulgemeinde Aeugst und reformierte Kirchgemeinde Aeugst.

Der «Aeugster...» erscheint 5 x jährlich für alle Aeugster Haushalte.

Redaktion:

«Aeugster...», Johannes Bartels, Lättenstr. 10, 8914 Aeugst am Albis, info@aeugster.ch (Johannes Bartels, Verena Commissaris, Franziska Meier, Ruedi Müller, Thomas Voegeli, Jürg Widmer)

Layout:

Graphicdesign Schülin, www.schuelin.ch

Gedruckt:

von Weiss Druck auf Cyclus Print, recycling (ausgezeichnet mit dem «Blauen Engel»)

Inserate:

siehe Inseratereglement: www.aeugster.ch, Postcheck 85-754944-5

Die nächsten Ausgaben:

Nr. 11, Anfang Oktober 2014, Redaktionsschluss: 25.08.2014

Nr. 12, Anfang Dezember 2014, Redaktionsschluss: 25.10.2014

Das amtliche Publikationsorgan der Aeugster Gemeinden ist der «Anzeiger aus dem Bezirk Affoltern».

Klimaneutral und technisch perfekt saniert...

...Wunschdenken? Machbar? Finanzierbar? - Eine Initiative der Energiekommission

Im Interview erläutern Bruno Fuchs, Ressortverantwortlicher für Energie, und Ruedi Müller, Verantwortlicher für Gemeindeliegenschaften, ihre Ideen und konkreten Projekte und Umsetzungen.

Was sind die Ziele, welche Sie und Ihr Team der Energie-Kommission verfolgen, und warum?

Bruno Fuchs: Wir möchten bis Ende 2014 fünfzig Prozent der Punkte gemäss Energiestadt-Bestandesaufnahme erreichen. Damit könnte man das Label Energiestadt beantragen. Bis Ende dieser Legislatur möchten wir bei gut sechzig Prozent stehen. Das ist ein ehrgeiziges Ziel und es gibt dazu nur die Devise «Ausser man tut es», was soviel heisst wie «Jetzt packen wir es konkret an». Um der Klimaneutralität und der Energieeffizienz schnell näher zu kommen, müssen wir handeln. Das fängt an, indem die Gemeinde selbst bei ihren Liegenschaften eine Vorreiterrolle übernimmt und so hoffentlich viele Private und Unternehmer animiert, Gleiches zu tun. Um was geht es: Es steht bei vielen Privathäusern ein erheblicher Bedarf an Renovationen/Sanierungen respektive Ersatz von Gebäudehüllen und Heizungssystemen an. Hier möchten wir den EinwohnerInnen neue Techniken und praktische Umsetzungen vorstellen sowie persönliche Beratung vermitteln.

Wo steht die Gemeinde heute und was will sie in Zukunft erreichen?

Ruedi Müller: Wir haben bereits konkrete Umsetzungen realisiert wie die kürzlich installierte Solaranlage auf der Fabrik. Zudem haben wir unter anderem einen Energieeffizienz-Workshop mit dem gesamten Personal der Gemeinde Aeugst durchgeführt. Erste kleine Optimierungen wurden bereits am Tag darauf umgesetzt. Geprüft wird momentan eine gemeinsame Heizungslösung für alle drei

Gemeinden (Primarschule, ref. Kirchgemeinde, politische Gemeinde). Geplant sind zudem eine Photovoltaik-Anlage und Solarkollektoren auf dem Dach des geplanten Projekts Dorfstrasse 37. Weitere Themen sind Photovoltaik-Anlagen auf grossen Dachflächen.

Was sind nun die nächsten Schritte?

Bruno Fuchs: Wir werden über die nächsten zwei Jahre verschiedene Themen-Events veranstalten. Partner und Experten werden über neuste Technologien, optimale Vorgehensweise, Fragen zur Wirtschaftlichkeit und Subvention orientieren. Ich kann mir zum Beispiel auch vorstellen, dass die Gemeinde gute, realisierte Projekte prämiert und so weitere Anreize für andere schaffen könnte. Der erste Anlass dieser Themen-Events findet diesen Herbst statt, (siehe Kasten Seite 15).

Das Interview führte Peter Hoppler, Mitglied der Energiekommission.

Die Energiekommission hat den Auftrag, die nachhaltige Energienutzung und Energieversorgung zu fördern. Das Ziel ist längerfristig eine CO₂-neutrale Gesellschaft. Dabei sollen die Bewohner durch die Gemeinde beraten und unterstützt werden und deren Betriebe und Liegenschaften Vorzeigecharakter haben.

Die Initiative wurde 2013 vom Gemeinderat ins Leben gerufen. Geplant sind über die Jahre 2014 und 2015 verschiedene Veranstaltungen zum Thema Energie und Sanierung.

Verfolgen Sie die interessanten, hilfreichen Links: www.aeugst-albis.ch > Projekte > Energiekonzept und kommen Sie zu den spannenden Veranstaltungen.

Einladung zur Info-Veranstaltung

Machen Sie Ihr Haus startklar für die Zukunft!

Donnerstag, 25. September 2014, Kulturraum Schulhaus Gallenbüel
Fachausstellung ab 18.00 Uhr, Referate ab 19.00 Uhr
Apéro in der Fachausstellung ab 20 Uhr

In Zusammenarbeit mit dem Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL), dem EKZ und der ZKB sowie weiteren Fach-Partnern findet ein zweistündiger Abendanlass — zusammen mit Stallikon und Rifferswil als Partnergemeinden — statt, wozu wir Sie alle herzlich einladen. Neben verschiedensten Inputs wird genügend Zeit für Gespräche und persönliche Beratung verbleiben.

Notieren Sie sich jetzt schon diesen wichtigen Abend in Ihrer Agenda!

Eine Initiative der Energiekommission



Mit dem Programm «starte!» fördert der Kanton energiebewusste und klimafreundliche Modernisierungen von Wohnbauten: unter anderem mit Info-Veranstaltungen in den Gemeinden wie am 25.9.2014 in Aeugst. ■

Der Gemeinderat hat sich konstituiert

Für die Amtsdauer 2014-2018 hat der Gemeinderat zwei neue Gesichter: Rebekka Manso und Matthias Ramer. Sie übernehmen im Wesentlichen die Aufgaben ihrer Vorgänger Jürg Landolt und Rolf Todesco. Im Einzelnen hat der Gemeinderat die Verantwortlichkeiten für die nächsten vier Jahre wie folgt aufgeteilt (von links nach rechts):

Rebekka Manso

- Hochbau
- Gebäudeschätzungen
- Heimatschutz, Denkmalpflege

Peter Hoppler

- Finanzen
- Steuern
- Kranken- und Pflegeheime

Matthias Ramer

- Sicherheit
- Feuerwehr, Polizei
- Gesundheit und Umwelt
- Abfuhr- und Entsorgungswesen
- Friedhof- und Bestattungswesen



Esther Franceschini Guggisberg

- Vizepräsidentin
- Vorsitz Sozialbehörde
- Jugend, Familie und Alter
- Spitex
- Kultur und Freizeit

Bruno Fuchs

- Planung
- Verkehr
- Energie
- Landwirtschaft und Forst
- Natur- und Landschaftsschutz

Ruedi Müller

- Präsidiales
- Gemeindeliegenschaften
- «Aeugster...»

Nadia Hausheer

- Tiefbau
- Werkhof
- Wasser und Abwasser

Was können wir Aeugster für mehr Nachhaltigkeit unternehmen?

von Dr. Thomas Beck *

Im April hat die 6. Klasse von Herrn Trinkler eine sehr wichtige Aktion durchgeführt, wie im letzten «Aeugster...» berichtet wurde. Aufgrund dieser Aktion subventioniert die Gemeinde die Öki-Hof-Jahreskarte der Sammelstelle in Affoltern am Albis. Zum halben Preis, also für 25 Franken pro Jahr, können die Aeugster Einwohner nun ihren Plastik- und Milchpack-Abfall umweltgerecht entsorgen.

Dieses Angebot wurde bisher, gemäss Auskunft vom Öki-Hof, noch von weniger als 100 Aeugster Haushalten genutzt. Das ist schade, denn es wird zunehmend wichtiger, Abfallstoffe wo immer möglich wieder in den Recycling-Kreislauf zurückzuführen. Die Sammelstelle in Aeugst kann aus Platzgründen die Abfälle nicht so feinsortiert entgegennehmen, wie dies notwendig wäre, und ist zudem in letzter Zeit oft überfüllt. Dies ist sicher ein Problem der zunehmenden Einwohnerzahl, aber eben auch des begrenzten Platzes in Aeugst. Auch hört man, dass es immer wieder wilde Ablagerungen von allen möglichen

«irregulären» Abfällen dort gibt, welche die Gemeindearbeiter dann entsorgen müssen. Deshalb bitte ich Sie, eine Öki-Hof-Jahreskarte zu kaufen und Ihre Abfälle in Affoltern zu entsorgen.

Wenn Sie diesen «Aeugster...» lesen, stehen die Ferien kurz bevor. Viele Aeugster reisen mit dem Flugzeug in die Ferien. Grundsätzlich bin ich – auch als Grünliberaler – nicht generell gegen den Flugreiseverkehr eingestellt, schliesslich verreise auch ich gerne in weiter entfernte Weltgegenden. Völlig unverständlich ist mir aber, dass der Flugverkehr nicht nur von der Mineralöl- und Mehrwertsteuer befreit ist, sondern auch bei den Reduktionszielen des Kyoto-Protokolls und beim schweizerischen CO₂-Gesetz ausgeklammert ist. Dabei werden rund 20 Prozent der Treibhausgase vom Flugverkehr verursacht.

Eine Gruppe von engagierten ETH-Studenten lancierte eine Möglichkeit, wie Flugreisende auf freiwilliger Basis durch die Unterstützung von Klimaschutz-Projekten zumindest die Auswirkungen

einer Flugreise auf den CO₂-Gehalt der Atmosphäre kompensieren können. Diese Nonprofit-Organisation heisst myclimate. Der Kauf eines myclimate-Tickets ermöglicht den Ersatz von klimabelastenden Technologien (zum Beispiel Dieselgenerator) durch Sonnenkollektoren. Die derzeitigen Projekte in Costa Rica, Indien und Eritrea werden von Wissenschaftlern der ETH überwacht. Neben dem Klima profitiert auch die lokale Bevölkerung.

Mit einem Beitrag von acht Franken pro Flugstunde können die CO₂-Emissionen eines Fluges vollständig kompensiert werden. Detaillierte Informationen darüber finden Sie unter www.myclimate.org. Es würde mich sehr freuen, wenn viele der im Vergleich zur gesamten Schweiz doch eher finanzkräftigen Aeugster diese Möglichkeit nutzen, um ihre Flug-CO₂-Emissionen zu kompensieren. ■

** Der Autor lebt seit 1999 in Aeugst und ist Mitglied des kantonalen Vorstands der Grünliberalen Partei.*



Erika Lang-Birrer



René Schnüriger

**Erfahrung und Engagement
für Ihren Immobilienverkauf!**

www.immospace.ch info@immospace.ch
Zürichstrasse 176 8910 Affoltern a.A. 043 817 00 00